

21/III 1915.

83

Im Salon der Prinzessin Hanna Liechtenstein.

**Künstlerische Vorträge zugunsten des
Witwen- und Waisenhilfsfonds der ge-
samten bewaffneten Macht.**

Die Aktionen der Prinzessin Hanna Liechtenstein zugunsten des Witwen- und Waisenhilfsfonds sind fast ohne Ausnahme Neueinführungen auf dem gesellschaftlich-humanitären Gebiete — Neueinführungen, die in Wien während dieses Kriegswinters Schule gemacht haben.

Die Prinzessin gab auch die Anregung zu den Veranstaltungen „Künstler und ihre Gäste“, der die hervorragenden musikalischen und deklamatorischen Vorträge bei Lafite, bei Frau Johann Strauß, im Hause Otto Treßlers und im Salon der Frau Frieda v. Bukovics zu danken waren. Nun hat sie selbst und im großen Stille solche Gastfreundschaft geübt und wieder einmal die Mäusen im Dienste der Barmherzigkeit zu sich gebeten.

Felix und Lucille v. Weingartner hatten sich bereit erklärt, ihrerseits den Zyklus „Künstler und ihre Gäste“ durch ein Hauskonzert zu bereichern, ohne in Wien ihr Heim zu haben. Da kam Prinzessin Liechtenstein der charmante Einfall, das Künstlerpaar einzuladen, diese Veranstaltung in ihrem Salon abzuhalten. Sie selbst widmete sich seit vielen Wochen voller Hingebung den Vorbereitungen für den festlichen Abend. Ueber die Mauern Wiens hinaus ist der Ruf der in ihrem Werben und Wirken nimmermüden Prinzessin vernommen worden; er brachte als gefeierten Gast die verehrte Meisterin Willi Lehmann aus Berlin hieher.

Das Palais des Landmarschalls in der Valeriestraße bietet einen erlesenen Rahmen für solch' ausgesuchte Vereinigung gesellschaftlichen Glanzes und hoher Kunst. Mitten in unserm Alttag weht es ein Hauch von Romantik an, etwas von einem Rittereschloß, das Herrenlaune an den Eingang eines mächtigen Wildparkes gestellt, hat es an sich, da die Praterbäume zu seinen Fenstern herein-grüßen. In weite, hohe Gemächer sehen sie hinein, auf Kunstschätze und auserwählte Besonderheiten. Zu Ehren von Erscheinungen wie die der Fürstin Hanna mag das Wort geprägt worden sein: Schönheit mutet an, Geist bezaubert, die Güte aber ist's, die fesselt.

Ein von Frau Sophie Jarzebecki gedichteter und gesprochener Prolog leitete den Abend ein. Dann betrat Frau Willi Lehmann, herzlich begrüßt, das Podium und sang Schuberts „Macht“. Groß und voll klang ihre von vornehmster Gesangskunst geführte Stimme durch den Saal. Im weiteren Verlaufe des Abends fügte die Künstlerin noch den Vortrag mehrerer Lieder von Robert Franz hinzu und vereinigte dann ihre große Stimme mit dem schönen, warmen Sopran der Frau Elizsa in edlem Zusammenklang zu einem Duett aus „Norma“. Hofschauspieler Otto Treßler und Hofschauspielerin Lotte Witt vertraten mit wirkungsvollen, teilweise patriotischen Dichtungen den rezitatorischen Teil des Abends. Es war reife, echte Burgtheaterkunst, die hier ergänzend neben die erlesenen musikalischen Darbietungen trat.

Zwei bedeutungsvolle österreichische Komponisten hatten großen Anteil an dem in vollem Umfang wohl gelungenen Programm, Felix v. Weingartner und Erich W. Korngold. Frau Lucille v. Weingartner sang mit ihrer wunderbar weichen, künstlerisch ausgeglichenen Stimme mehrere warmempfundene Lieder ihres Gatten, der den Klavierpart selbst interpretierte. Auch Korngold trat selbst für seine Werke ein. Er spielte zuerst einige aus seinen reizend poetischen „Märchenbildern“ und begleitete dann Frau v. Weingartner,

als sie zwei sehr hübsche Lieder von ihm zum Vortrage brachte. Der helle, metallisch glänzende Tenor des Opernsängers Alexander Kirchner kam in der Taminuarie zu bester Geltung.

Im zweiten Teil des Programms gab es zwei Sensationen. Zuerst zwei entzückende, duftige Klavierstücke der Frau Erzherzogin Maria Immaculata, „Valse lente“ und „Valse mignonne“ betitelt, die, von Felix v. Weingartner mit zierlicher Delikatesse gespielt, mit brausendem Beifall aufgenommen wurden. Dann trugen Weingartner und Korngold vierhändig einen unveröffentlichten Walzer von Johann Strauß aus dem Manuskript vor. Ein prächtiges Stück; echt Straußischer Rhythmus, echt Straußische Grazie spricht daraus, und die beiden ausgezeichneten Musiker am Klavier spielten es mit echt wienerischem Schwung und Temperament. Das Duett „Wer uns getraut“ aus dem „Bigeunerbaron“, von Lucille von Weingartner und Alexander Kirchner geradezu vollendet gelungen, bildete den Schluß des künstlerisch reichen Programms. Neben Weingartner machte sich der bekannte Pianist Oskar Dachs durch seine anschniegsame, feinfühligte Klavierbegleitung auch um das glänzende Gelingen des Abends sehr verdient.

Zu der Veranstaltung hatte sich ein glänzendes Publikum eingefunden. Es waren erschienen: die Gemahlin des Erzherzogs Karl Stephan Erzherzogin Maria Theresia mit ihrer Tochter Prinzessin Radziwill, ferner Erzherzogin Gabriele Marie und deren Schwester Prinzessin Maria Anna von Parma. Die Mitglieder des Hofes wurden vom Hausherrn Landmarschall Britzen zu Liechtenstein und Gemahlin Prinzessin Hanna zu Liechtenstein im Vestibüle des Hauses empfangen und in das erste Stockwerk geleitet.

Ferner waren anwesend: Gräfin Elisabeth Seefried, Geheimer Rat Fürst Hugo Dietrichstein, Oberstkämmerer Dr. Graf Lanckoronski, der amerikanische Botschafter Mr. Penfield und Gemahlin, Unterrichtsminister Dr. Ritter v. Sussarel und Gemahlin, Finanzminister Dr. Freiherr v. Engel, Graf Leopold Berchtold und Gemahlin, Prinzessin Olga Liechtenstein, Prinz Heinrich Liechtenstein, Gesandter a. D. Graf Kueffstein, Minister a. D. Ritter v. Abrahamowicz und Gemahlin, Baronin Anta Bienerth, Graf und Gräfin Sizzo-Noriz, Graf Otto Harrach und Gemahlin, Gräfin Waldstein, Graf Karolyi, Gräfin Messeguiet, Gräfin Traut, Gräfin Martha Blome, Gräfin Margarete Wurmbrand, Gräfin Rejacevich, Graf v. Chudenitz, Graf Eugen Czernin, Graf Gyula Szechenyi, Baron und Baronin Siegismund Springer, Gräfin Olga Königsegg, Geheimer Rat Dr. Mataja und Gemahlin, Polizeipräsident Freiherr v. Gorup und Gemahlin, Frau General v. Belmont, Frau F.M. Wifullil, Baronin Odelga, Baron Philipp Haas und Gemahlin, Herrenhausmitglied Bernhard Wehler, Baron und Baronin Preitz, Direktor Spitzmüller, Geheimer Rat Dr. Sieghart und Tochter, Baronin Skoda, Präsident Professor Dr. Landesberger und Gemahlin, Baronin Helene Leitensberger, Baron und Baronin Wertheim, Frau Staatsrat v. Fraenkel und Schwester Fräulein v. Ehrenstein, Baronin Malfatti, Frau v. Kululjevic-Bassany, Baron und Baronin Rudolf Wiedermann, Baron und Baronin Skene, Baron und Baronin Nikolaus Döry, Frau Martha Mautner v. Marthof, Baronin Hella Waldberg und Tochter, Baron Brenner, Baronin Mitz Bitha, Herr v. Baechle, Truchseß Dobner von Dobenau und Gemahlin, Herr v. Kosteritz, Frau von Klinkosch, Frau v. Medinger, Oberleutnant von Jaray, Hofburgschauspielerin Fräulein Jphigenie Buchmann, Frau Irene v. Korper, Dr. v. Oberleitner, Frau Ida v. Gutmann, Regierungsrat Professor Bergmeister und Gemahlin, Fräulein von